

Feierabendgebet 28. Juni 2024

Liebe Schwestern und Brüder,

ich bin davon überzeugt, dass wir Christen Zuversichtsmenschen sein können, Hoffnungsträger und Mutmacher, Tränenabwischer und Tröster, Ewigkeitssucher und Zukunftsgestalter. Warum? Weil Gott mit uns ist, weil er mit uns lebt, weil er uns Gemeinschaft erleben lässt, weil er Heimat und ein zu Hause schenkt, weil er uns liebt – warum sollen wir eigentlich an der Welt verzweifeln, wenn wir mit ihm zusammen sie gestalten dürfen und weil wir unsere Mitmenschen lieben können, weil wir seine geliebte Kinder sind. Zeit für ein Gebet!

Lieber Gott,

ich bitte dich, dass du uns spüren lässt, dass wir durch dich Kraft haben, mit der wir anderen helfen können, ob sie krank sind, pflegebedürftig oder Probleme im Alltag zu bewältigen sind.

Ich bitte dich, dass du uns spüren lässt, dass wir durch dich Liebe haben, mit der wir unseren Mitmenschen begegnen können – so wie sie sind, den Verunsicherten neue Wege zeigen können und den Frustrierten offene Arme schenken können.

Ich bitte dich, dass du uns spüren lässt, dass wir durch dich ein Licht im Herzen tragen, das in die Welt strahlt zur Hoffnung und zur Zuversicht, um Mut zu schenken in dunklen Zeiten, Trost auf letzten Wegen und deren Begleitung und Gnade zu spüren für die Ewigkeit.

Ich bitte dich, dass du uns spüren lässt, dass wir mit dir Frieden finden können, die Zukunft friedlich gestalten können und es im Großen und im Kleinen gut werden wird.

Dir sei Ehre in Ewigkeit.

Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden. Amen.

Prädikant Prof. Dr. Enno Stöver, St. Petrus Kirchengemeinde Hamburg-Heimfeld